

Schleswig-Holstein

Digitalstrategie verabschiedet

[05.10.2023] Das schleswig-holsteinische Kabinett hat die neue, ressortübergreifende Digitalstrategie beschlossen. In zwölf Leitlinien und elf Themenfeldern umreißt die Regierung die Schritte zur digitalen Transformation des Landes. Ein Digitalisierungsprogramm flankiert die Strategie.

Am Jahresanfang hatte die Landesregierung Schleswig-Holsteins die Leitlinien für eine künftige Digitalstrategie vorgestellt ([wir berichteten](#)) – nun hat das Landeskabinett die vollendete Digitalstrategie beschlossen. Mit der ressortübergreifenden Digitalstrategie gebe die Landesregierung der digitalen Transformation eine klare Richtung. Erstmals sei in einem alle Ressorts umfassenden Prozess ein konkreter Zielekanon für das Land sowie eine strategische Steuerung erarbeitet worden, heißt es aus der Staatskanzlei.

Digitalisierungsminister Dirk Schrödter hat die Strategie in Kiel vorgestellt. Die digitale Transformation betreffe sämtliche Lebens- und Arbeitsbereiche und fordere damit auch alle Politikfelder auf, konsequent digital zu handeln, sagte der Minister. „Mit der Digitalstrategie haben wir konkrete Ziele in unseren Themenfeldern benannt. Die Strategie versetzt das Land in die Lage, den Herausforderungen leistungsfähig, bürgerorientiert über alle Politikfelder hinweg zu begegnen und aktiv zu gestalten. Alle Maßnahmen in den Ressorts werden sich zukünftig an den gemeinsam entwickelten Zielen ausrichten.“

Agil bleiben

Insgesamt umfasst die Digitalstrategie zwölf Leitlinien und elf Themenfelder mit mehr als 50 Zielen. Zu den zentralen Themen zählen unter anderem die digitale Souveränität des Landes, ein konsequentes Handeln nach den Grundgedanken von Open Government, das den Aufbau eines digitalen Ökosystems und damit den Digitalstandort Schleswig-Holstein unterstützen soll, ein erfolgreiches Innovations- und Wissensmanagement sowie eine umfassende Verwaltungsmodernisierung.

Die digitale Transformation versteht das Land als einen dauerhaften Prozess. Mit der Digitalstrategie verbunden ist eine ressortübergreifende und sich ständig überprüfende Vorgehensweise. Diese soll sicherstellen, dass die Landesregierung auch auf neue Anforderungen reagieren kann. Auf der Steuerungsebene sollen dazu übergreifende Arbeitsstrukturen etabliert werden, um die Zusammenarbeit zu gestalten.

Digitalisierungsprogramm als wichtiger Baustein

Wichtiger Baustein bei der Umsetzung der Strategie ist darüber hinaus das parallel aufgelegte Digitalisierungsprogramm 3.0, bei dem die Digitalisierung in 43 konkreten Maßnahmen und einem Budget von 10 Millionen Euro forciert umgesetzt wird. Insgesamt sind rund 400 Millionen Euro im Landeshaushalt für die Digitalisierung vorgesehen. Finanzmittel in dieser Höhe hält Schrödter für wichtig und notwendig: „Wir stehen bundesweit gut da, aber wollen auch europaweit eine digitale Vorreiterregion sein. Dafür treiben wir die digitale Transformation mit wichtigen Faktoren wie Datensouveränität und Offenen Innovationen voran. Die Digitalstrategie Schleswig-Holstein ist auf dem Weg dorthin unser gemeinsamer Kompass.“

(sib)

Die Digitalstrategie Schleswig-Holstein zum Download (PDF, 6 MB)

Stichwörter: Politik, Digitalstrategie, Schleswig-Holstein